

# Fischer ärgern sich über Abfall

**SCHMERIKON** Eine an und für sich normale GV, wenn da nicht wieder ein jahrelanges Ärgernis der Hobbyfischer ins Zentrum rückte. «Schänis – natürlich dynamisch» oder «Schänis – eine Gemeinde mit Sinn für Natur». Die Fischer ärgern sich über die Situation beim Krüppelweiher.

Zur 126. ordentlichen HV lud der Vorstand des Fischereivereins See + Gaster unter Präsident Christian Rudel ins Hotel-Restaurant Seehof in Schmerikon ein. 45 aktive Mitglieder und 82 Gäste folgten der Einladung. «Schänis – natürlich dynamisch» oder «Schänis – eine Gemeinde mit Sinn für Natur», das sind zwei Zitate aus der Homepage der Gaster-Gemeinde, mit denen Christian Rudel in seinem Präsidentschaftsbericht die Gemeinde Schänis in die Verantwortung zieht.

## Hygienemüll im Fischbach

Grund ist die Situation beim Krüppelweiher unweit am südwestlichen Dorfrand. Wenn aus einem rund 50 Zentimeter Durchmesser messenden Rohr von einem nahen Regenklärbecken bei intensiven Regenfällen jegliche Art Hygienemüll in das Bachsystem des Fischereivereins geleitet wird, spotten diese Slogans jeder Beschreibung.

Von aussen betrachtet würde man hier kaum ein Vorhandensein von Fischen vermuten. Werden aber mit Einsatz einer Anode Strom zum Ausfischen eingesetzt, wird eine reichhaltige Artenvielfalt an Jung- und Altfischen fest-

gestellt, die ihresgleichen sucht. Dabei wäre die Situation mit einem mechanischen Rechen, wie er in Kläranlagen zum Einsatz kommt, zu lösen. Die Gemeinde ist von den zuständigen kantonalen Instanzen und Ämtern schon mehrfach darauf hingewiesen worden. Geschehen ist nichts. «Hier wären endlich Taten gefragt», fordert Rudel, sodass sich der Einsatz des Fischereivereins, der sich für saubere, naturnahe Gewässer einsetzt und verantwortlich zeichnet, für intakte Lebensräume für Fische gesorgt.

## Erfreuliche Fangzahlen

Im Gebiet Murgbach/Murgsee wurden im vergangenen Jahr 150 Bachforellen (total 48,05 kg) und 12 Saiblinge (total 3,24 kg) gefangen. In den Gewässern des Linthgebiets waren es 112 Bachforellen (total 58,76 kg), 21 Aeschen (total 14,78 kg), 3 Hechte (total 4,10 kg). Im Aatalweiher/Aabach und Siessenweiher waren es 39 (total 28,40 kg) respektive 45 Bachforellen (total 15,57 kg). Das ergibt ein Gesamttotal in allen Gewässern von 346 Bachforellen (total 150,78



Trotz jahrelangen Interventionen von kantonalen Instanzen, Ämtern und Fischern gelangen aus diesem Rohr immer wieder Mengen von Hygiene- und anderen Abfällen jeglicher Art in den Krüppelweiher. zvg

kg), 21 Aeschen (total 14,78), 3 Hechte (total 4,10 kg) und 12 Saiblinge (total 3,24 kg).

## Vorstand bestätigt

Christian Rudel führte einmal mehr versiert und speditiv durch die Versammlung. Die Stimm-

berechtigten genehmigten auf Antrag der GPK mit Martin Schmucki und Armin Hager die Jahresrechnung mit einem kleinen Gewinn, bestätigten die Vorstandsmitglieder mit Christian Rudel, Präsident, Reini Meier, Vize / Bauchef Murgbach, Roland

Eberhard, Aktuar, Dieter Bleisch, Kassier, Ernst Dummermuth, Statistiker, Toni Rüegg, Abfischen/Besatz, und Patrick Inglin, Verantwortlicher Widen/Aufzucht, und belassen ihre Jahresbeiträge in gleicher Höhe.

Fischereiverein See + Gaster